

Ricarda Huch (1864-1947)

Schicksal.

Niemals nenn' ich deinen Namen,
Theuren Namen meiner Liebe.
Zu des Lebens Festgetriebe
Wir zwei späte Gäste kamen,
5 Ist kein Platz mehr frei?

Du gehst hier, und ich geh' dorten,
Nimmer gehen wir zusammen;
Unsre Herzen schlagen Flammen,
10 Aber sagen's nicht in Worten,
Brechen fast entzwei.

Schließen gern auf einem Kissen,
Säßen gern auf einem Pfühle;
15 Doch getrennt stehn unsre Stühle,
Und uns schmeckt kein einz'ger Bissen
Von des Lebens Mahl.

Siehst du still nach mir hinüber,
20 Kann mich ferner keine laben
Von den zugetheilten Gaben;
Dich in Schmerzen hätt' ich lieber –
Keinem ward die Wahl.
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/gedi1894/chap002.html>